



über die
2. Sitzung des Kulturausschusses
am Dienstag, dem 07.11.2006
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Anwesend

SPD

Frau Gabriele Bartosch
Herr Heinrich Behrens
Frau Christel Ciecior
Herr Rolf Dechmann
Herr Joachim Eckardt
Frau Christine Hölling
Frau Renate Jung
Herr Jochen Müller
Frau Nicola Zühlke

CDU

Frau Ingrid Borowiak
Frau Ursula Brägelmann
Herr Heinrich Kissing
Herr Rüdiger Plümpe
Frau Elke Schultebraucks
Herr Franz Hugo Weber

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Schneider

FDP

Herr Martin Wiegelmann

BG (neu)

Herr Ronald Möller

Ortsvorsteher

Herr Heinz Henning

Verwaltung

Herr Peter Blasey
Herr Reiner Brüggemann
Herr Reimund Kasper
Frau Karin Meißner

Gäste

Herr Dr. Totzek

Entschuldigt fehlten

Herr Hans-Peter Mause
Herr Wilfried Weigel

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Behrens**, eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung, stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Anwesenden.

Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Vorstellung eines Kunstwerkes durch Herrn Dr. Totzek	
2	Theater-Spielplan 2007 / 2008 Auswahl und Zuordnung von Stücken zu den zwei Vormieten	067/2006
3	Abonnenten in der Konzert-Aula Kamen Statistik der Jahre 1999/2000 - 2006/2007	068/2006
4	Kulturhauptstadt 2010 hier: Bericht der Verwaltung	
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Vorstellung eines Kunstwerkes durch Herrn Dr. Totzek

Herr **Behrens** begrüßte Herrn Dr. Totzek, der in Kamen geboren wurde und aufwuchs.

Herr **Dr. Totzek**, der jetzt in Warendorf lebt, stellte sich und sein Kunstwerk kurz vor.

Als Motiv für das Geschenk an seine Heimatstadt habe er sich das Kamener Wappentier, den „Kömschen Bleier“, ausgesucht. Hierbei handele es sich um eine etwa 2,50 m große, aus Edelstahl hergestellte Skulptur, die im Frühjahr 2007 auf dem Pavillon an der Maibrücke aufgestellt werden soll.

Wie Herr **Brüggemann** hierzu ergänzte, sind die technischen Voraussetzungen und die Statik bereits geprüft. Zu regeln seien noch einige vertragliche Fragen.

Die Bleier-Skulptur von Herrn Kampmann, die früher im Postpark stand und zurzeit restauriert wird, könne durchaus ganz in der Nähe des neuen Bleiers Platz finden, bemerkte Herr **Brüggemann** auf Nachfragen von Herrn **Plümpe**. Das sei aber noch nicht konkret entschieden.

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Behrens**, dankte Herrn Dr. Totzek im Namen des Kulturausschusses für seine Ausführungen und insbesondere auch für dessen Geschenk. Herr Behrens übergab Herrn Dr. Totzek ein kleines Geschenk der Stadt Kamen.

Zu TOP 2. 067/2006

Theater-Spielplan 2007 / 2008
Auswahl und Zuordnung von Stücken zu den zwei Vormieten

Herr **Brüggemann** gab einen Bericht über die Herbsttagung in Goslar. Insbesondere ging er hierbei auf die Notwendigkeit an der Teilnahme dieser Tagung ein. Er berichtete, dass es immer schwieriger wird, geeignete Stücke zu finden, da zum Einen auf den Geschmack des Publikums Rücksicht zu nehmen sei und zum Anderen das Angebot auch aus vielen Wiederholungen besteht. Das jedoch sei auch vorteilhaft, weil bereits in der vorlaufenden Besprechung der Teilnehmer auf Erfahrungen mit den Stücken hingewiesen werde. Hinzu kommt die Schwierigkeit, dass viele Angebote nur über einen relativ kurzen Zeitraum angeboten werden. Unabhängig hiervon erarbeitete der Arbeitskreis einen Spielplan für die Saison 2007 / 2008. Die Stücke wurden den Vormietereien zugeordnet, terminiert und per Option gebucht.

Frau **Meißner** gab bekannt, dass auf Grund eines Wunsches des Eurostudios Landgraf die Veranstaltung „Mondlicht und Magnolien“ auf Samstag, **29.03.2008**, verlegt wurde.

Herr **Weber** dankte der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit während der Tagung.

Diesen Ausführungen schloss sich auch Frau **Schneider** an.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen dankend zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Auswahl der nachfolgenden Inszenierungen und deren Zuordnung zu den jeweiligen Vormiete-Reihen in der Saison 2007 / 2008 wird zugestimmt:

Großes ABO

21.09.2007	Kein Job für Sünder	Theatergastsp. Kempf
11.10.2007	Chorprobe	Thespiskarren
02.11.2007	Die Reifeprüfung	Münchener Tournee
30.11.2007	In allen Ehren	Theatergastsp. Kempf
01.01.2008	Neujahrskonzert	Junge Kammeroper Köln
24.01.2008	Sara soll unter die Haube	Das Ensemble – Schwiars
26.02.2008	Große Freiheit Nr. 7	Nordtour
29.03.2008	Mondlicht u. Magnolien	Landgraf
04.05.2008	Gala-Abend	

Krimis und Komödien

09.10.2007	Zwei Fremde im Zug	Berliner Kriminaltheater
15.12.2007	37 Ansichtskarten	Gastspiele Berlin
17.01.2008	Die Kaktusblüte	Münchener Tournee
05.02.2008	Meine Schwester und ich	Gastspiele Berlin
13.03.2008	Ein Mann bei jeder Gelegenheit	Höckmann
09.04.2008	Schmolke & Co.	Nordtour
08.05.2008	Der Zinker	Westf. Landestheater

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
068/2006

Abonnenten in der Konzert-Aula Kamen
Statistik der Jahre 1999/2000 - 2006/2007

Herr **Brüggemann** gab bekannt, dass die Zahl der Kündigungen nicht auf das Programmangebot zurückzuführen sei, sondern überwiegend am hohen Alter der Abonnenten liege. Zu berücksichtigen sei jedoch auch, dass neben den Abonnenten auch noch der Einzelkartenverkauf hinzu komme. So habe man z.B. eine Auslastung von rd. 91 % bei Krimis und Komödien.

Erfreulich sei auch, dass das neue Angebot des Karten-Mix angenommen werde.

Herr **Eckardt** regte an, zukünftig nicht mehr eine Abonnenten-Statistik vorzulegen, sondern eine Besucher-Statistik.

Die Verwaltung wird dieses zukünftig berücksichtigen, so Herr **Brüggemann**.

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 4.

Kulturhauptstadt 2010
hier: Bericht der Verwaltung

Zur Kulturhauptstadt 2010 teilte Frau **Meißner** den augenblicklichen Stand mit:

Der europäische Rat wird am 13./14. November offiziell verkünden, dass Essen stellvertretend für das Ruhrgebiet den Titel „Kulturhauptstadt Europa 2010“ tragen wird.

Die Gründung einer GmbH, bei der die Fäden für die Vorbereitung und Durchführung zusammenlaufen, wird derzeit vorbereitet.

Träger sind:

Stadt Essen und RVR zu 50 %

Land NRW u. Initiativkreis Ruhrgebiet zu 50 %

2 Management-Direktoren sind vorgesehen: Dr. Oliver Scheytt und ein künstl. Direktor

Logo: Ruhr 2010

3 Info-Flyer sollen herausgegeben werden. Die Aktion ist angelaufen.

Zu den Projekten:

Vorgesehen sind:

- eigene Projekte
- Kooperationsprojekte
- Infrastrukturprojekte (RTG)

Motto: Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel

Themenfelder:

- Stadt der Möglichkeiten
- Stadt der Künste
- Stadt der Kulturen

Einreichen können:

freie Kulturschaffende

Institutionen / Planungsbüros

Vereine / Stiftungen

(in Zusammenarbeit mit den Städten, wenn Förderung erfolgen muss)

Für das Einreichen von Projektideen ist zu beachten, dass es um eine programmatische Auswahl und nicht um eine Förderung von Anträgen geht.

Die Auswahl und Bearbeitung der eingereichten Projektideen wird sich auch an einigen der von der EU definierten Kriterien orientieren.

Dieser Katalog fordert z. B. u.a.,

- dass sich Projekte mit künstlerischen Strömungen und Stilrichtungen auseinandersetzen, für deren Entwicklung die Kulturhauptstadt eine besondere Rolle gespielt hat.
- dass Projekte das architektonische Erbe fördern und in neue Strategien der Stadtentwicklung integrieren.

- dass das kulturelle Erbe und das regionale kulturelle Schaffen für alle zugänglich gemacht wird und sensibilisiert.
- dass die Kulturhauptstadt einen anspruchsvollen und innovativen Kulturtourismus fördert auch mit dem Ziel, das Kulturgut der Region langfristig zu erhalten.

Eine Bewertung der bisher vorliegenden Projekte ist noch nicht erfolgt, erst nach Gründung der GmbH wird das Verfahren festgelegt.

Zur Situation im Kreis Unna:

Der Kreis Unna beabsichtigt, Mittel für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung zur Verfügung zu stellen, nicht für Projekte der Kommunen.

Für Projektanträge ist es u.a. auch wichtig, einen Netzwerkcharakter und einen regionalen Bezug herzustellen.

Soweit bekannt, sind noch keine konkreten Anträge seitens der Städte und Gemeinden des Kreises Unna gestellt. Überall laufen noch Abstimmungen und Gespräche.

Vorgesehen ist natürlich, „Mord am Hellweg“ im Jahr 2010 als KHS-Projekt anzumelden.

Auch die Bibliotheken des Ruhrgebietes haben einen Arbeitskreis gebildet, der zurzeit einige Projekte entwickelt.

In beiden Fällen wird sich die Stadt Kamen selbstverständlich beteiligen.

Überlegungen und Gespräche laufen ebenfalls für ein eigenes Projekt.

Man sei jedoch noch nicht so weit, dass darüber berichtet werden kann und hoffe, dass in der Dezember-Sitzung bereits etwas hierüber gesagt werden kann.

Herr **Kissing** regte an, als eigenes Projekt die Wasserläufe Seseke bzw. Körne ins Auge zu fassen.

Herr **Brüggemann** erwiderte, dass er zu diesem Thema und zu dieser konkreten Überlegung der Verwaltung im nichtöffentlichen Teil habe berichten wollen insofern, als es guter Brauch sei, erst verbindliche Absprachen mit dem Partner Lippeverband zu treffen. Bisher habe man jedoch bereits Kontakte zu der PR-Abteilung des Lippeverbandes gehabt, sich jedoch darauf verständigt, das auf der Leitungsebene zu konkretisieren und einvernehmlich abzustimmen, bevor die Überlegung öffentlich vorgestellt werde.

Vom Ausschuss wurde der Wunsch herangetragen, zukünftig in allen Sitzungen über die Kulturhauptstadt 2010 zu berichten.

Herr **Brüggemann** sagte zu, dieses zukünftig unter Mitteilungen der Verwaltung zu tun.

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Anfragen wurden nicht gestellt.

gez. Heinrich Behrens
Vorsitzender

gez. Karin Meißner
Schriftführerin